

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

2008 war für den Verein Tagesfamilien Linthgebiet ein spezielles Jahr. Es war das erste seines Bestehens und musste aufzeigen, ob die Vorgaben für den neuen Verein richtig waren. Am Ende des Jahres kann ich fest halten, dass der Verein Tagesfamilien - Linthgebiet funktioniert und seine Angebote weiterhin sehr gefragt sind.

Für die Verantwortlichen hat das Ganze im August 2007 mit der offiziellen Gründung des Vereins begonnen. Waren damals schon viele Vorarbeiten gemacht, mussten nun alle weiteren Anpassungen vorgenommen werden, damit das Angebot der Familienergänzenden Kinderbetreuung ohne Unterbruch weiter geführt werden konnte.

Ganz wichtig war für uns, dass wir das Jahr 2008 mit dem Rückhalt sämtlicher, von uns betreuten, Gemeinden beginnen konnten. Alle hatten noch im vergangenen Jahr den Leistungsvertrag unterzeichnet und uns so den finanziellen Rückhalt gesichert.

Im Berichtsjahr sind etwas weniger Betreuungsstunden in Anspruch genommen worden. Trotzdem wurden über 18'000 abgerechnet. Die etwas kleinere Betreuungszahl hängt ziemlich sicher mit der Einführung der Blockzeiten an den Schulen zusammen. Dadurch fällt am Vormittag die Betreuung von Schulkindern in Tagesfamilien weg.

Dank der guten Arbeit unserer Vermittlerinnen gelang es, die meisten Wünsche der abgebenden Eltern mit den Vorstellungen der Tagesfamilien zu koordinieren. Oftmals braucht es für diese Arbeit viel Fingerspitzengefühl und grossen Zeitaufwand. Dafür möchte ich den Vermittlerinnen ganz herzlich danken. Ohne ihre kompetente Arbeit könnten wir unseren Auftrag nicht erfüllen.

Spezieller Dank geht an Frau Claudia Scheidegger, Schänis, die sich während sechs Jahren als Vermittlerin betätigte und in den Gemeinden Schänis, Weesen und Amden sehr gute und effiziente Arbeit leistete. Wir freuen uns, dass sie als Tagesmutter weiterhin für den Verein arbeitet.

Als Nachfolgerin wählte der Vorstand Frau Daniela Zimmermann, Schänis, die ihre Arbeit im Juli aufnahm und sich gut in die neue Aufgabe eingearbeitet hat.

Mit den Blockzeiten mussten die Schulgemeinden auch den betreuten Mittagstisch einführen. Für Gemeinden mit nur wenig Anfragen für den Mittagstisch, arbeiteten wir ein Konzept aus, das die Mittagsbetreuung in Tagesfamilien ermöglicht. Fünf Gemeinden haben für dieses Angebot mit dem Verein Tagesfamilien-Linthgebiet einen Leistungsvertrag abgeschlossen. Die Zusammenführung zwischen den Mittagstischfamilien und den Eltern der Kinder wird in gewohnt kompetenter Weise von den Vermittlerinnen geleistet.

Im Moment sind es 23 Kinder, die das Angebot bei Tagesfamilien oder Mittagstischfamilien in Anspruch nehmen. Im ersten Semester des neuen Schuljahres hat sich der Mittagstisch in dieser Form aufs beste bewährt und wird weiter geführt. Der Mittagstisch trägt auch zur Reduktion der Betreuungsstunden bei, weil Schulkinder in den zwei Mittagsstunden über den Mittagstisch abgerechnet werden.

Seit Juni 2008 sind die Tagesfamilien – Linthgebiet mit einer eigenen Website online. Dank dem Support des Schweizerischen Vereins Tagesfamilien (SVT) konnten wir unsere Seite als Beispiel für andere Tagesfamilienvereine gestalten. Ich danke dabei den beiden Vorstandsmitgliedern Franziska Witschi und Mauro Lepri, die diese Arbeit in vielen Zusatzstunden geleistet haben und die Website unterhalten.

Den Vermittlerinnen und den Mitgliedern des Vorstandes danke ich ganz herzlich für ihre grosse Arbeit zum Wohle der Tagesfamilien-Linthgebiet und freue mich, weiterhin mit ihnen zusammen für diese gute Sache arbeiten zu dürfen.

Den Gemeindebehörden danke ich für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

Hansjakob Becker, Präsident